

Im Verbund stärker Kooperierende Firmen in Verbundgruppen, also in Form von Genossenschaften oder Franchise-Systemen aus Handel, Handwerk und Dienstleistung, sind wirtschaftlich stabiler als Firmen, die keiner Kooperation angehören. Dies ist das Ergebnis der aktuellen Studie des Centrums für angewandte Wirtschaftsforschung in Münster. »In Verbundsystemen kooperierende Unternehmen«, so die wissenschaftliche Leiterin der Studie, Professor Theresia Theurl, »haben ein geringeres Insolvenzrisiko.« Die Münsteraner Forscher untersuchten die Bonität von mittelständischen Firmen anhand einer Stichprobe von 16 000 Verbundmitgliedern und einer Zufallsstichprobe von 15 000 vergleichbaren Unternehmen. Bei einer Skala von 0 bis 13 - zu Grunde gelegt wurden die Bonitätsfaktoren der Vereine Creditreform, wie etwa Zahlungs- und Kreditverhalten, Branche, Mitarbeiterzahl oder Rechtsform - besitzen die Verbund-Unternehmen eine um zwei Klassen bessere Bonität. Weitere Infos unter www.zgv-online.de.